

Ne. 6.
witer

mit ein ander in die kirchen. vnd als
dz volck zu dem crucefix gieng vnd dz
kuzet. do gieng der ritter auch hin zu
vnd kuzet dz crucefix do vmb fieng
in dz crucefix mit beiden armen vnd
kuzet in vnd ward vor aller der welt
ein soliche stym gehört. **Du** hast hüt
dinem vgend ab gelossen von mirret
vnd ~~ich~~ **ich** los dir wegen der du dinen
vatter ertödet hat. vnd ich los dir hüt
ab alle din sind die du re begangen hast.
Do vmb spricht sant **Augustin** Es sind
vil geschlecht des almuosen / durch die vns
die sind vergeben werden. **Aber** kein grö-
ßer almuosen ist mit dem vns dem hertz-
en ablossen der in vns gesündet hat. **Do**
vmb spricht **ysidor** Der bitt gott verge-
bens dz er im ablos / der mit bald sich
mit sinem vgend ist versünet. **Anselm**
spricht xps vnser herr hat in allem sine
brüden godulterlich geswigen vnd süßheit
vnd ~~sanft~~ **sanftmütigkeit** behalten
in sinen hertzen. **Er** hat mit gemerckt dz
vnrucht die smochheit vnd lesterung. **Do**
denen hat er ein miliden geheyt **die** in
von denen er gelitten hat. **Die** hat er
geantzuyget die in verwundet hand. **Dene**
bittet er vmb dz leben die in getodt hand.
Alm war lieber herr ich bin ein anbet-
ter dimer magestat vnd mit ein ertödter
dimer lides. **ich** er dinen tod vnd tod mit
dimer lib. **ich** bin ein betrachter dimer
barmhertzigkeit vnd mit ein versmecher
dimer krankheit. **oh** herr din süße mensch-
et well sin mich bitten. **din** vns spre-
chouliche miltheit wil mich befehlen di-
nem vatter. **Du** süßer herr bitt dinen
vatter dz er mit verzich alle min sind.

Wir lesen von einem einßedel der
ward geladen von einem byschoff.
als der byschoff in ein kostlich mol von
himmen vnd wildbreit zu gericht hat. do
sprach der einßedel die wil ich ein muoch
gewesen bin han ich von keinem getodt
ten tier geseen. **Do** sprach der byschoff die
wil ich ein byschoff bin gewesen bin ich
me schlossen gangen ich hab mich vor mit
minem vgend versünet. **Do** sprach der
einßedel heiliger vatter wie so gar vnge-
lich ist din leben vnd min leben vnd siel
in zu süß. **Des** gelich spricht sant **Je-**
romin dz gott dem heiligen vatter passiva
kunt det durch den engel. **Er** wer noch mit
zu der vollkomenheit können als zwo stow-
en in der statt die by ein ander in einem
hufz wonden. **Der** heilig vatter hüß sich
vns vnd kam zu den stowen. vnd fragt sy
wz ir leben wer sy bekanten sich sündern vn
erschrockent von smer heilheit. **Er** wolt mit
ablossen bis sy im sagten wz ir leben wer.
vnd sprach gott het mich zu ich heissen gon.
do siengent sy an zu sagen wir sind xv
vor by ein ander gewesen in disem hufz vn
hat keine die ander me erzünnt mit keine
wort. so hand wir zwen man vnd hand
sy dief gebetten dz sy vns erlouyten in ein
geustlich leben dz mögent wir mit erlange
dz sy dz vns wellent vergönnen. **Do** gieng
der heilig vatter in sich selber vnd sprach
inwer leben ist über min leben. **Symon**
de castia spricht **o**deret trefenliche wort.
Sy wissen dz sy ihm cruzigent sy wisse
aber mit wer der ist den sy cruzigent.
Sy sind wimer vnd abgeschulten vnd sind
diener prelats / vnd sind vns erzogen in der